Samstag, 25. September: SCV Sektion Fricktal: Familienevent

Ein trüber regnerischer Samstag.
Ich liege mit vielen meiner runden Golfballkollegen in einem warmen trockenen Büro und freue mich auf das süße Nichtstun über das Wochenende. Plötzlich erscheint eine Gruppe Erwachsener mit Kindern. Sie wollen Adventure Golf spielen. Meine Kollegen und ich sind gleich Feuer und Flamme- endlich passiert hier mal etwas. Jeder drängelt nach vorn. Jeder versucht den besten Platz zu ergattern, um mitgenommen zu werden. Ich habe Glück und bin gleich bei einer der ersten.

Adventure Golf ist Minigolf- aber gaaaaanz anders. Sumpfige Wiesen, morsches Holz. Bergauf, bergab, durch Wassergräben, Mühlräder, Kreisel und sonstige Schikanen werden wir getrieben. Wenn nur nicht immer das ewige schlagen wäre. Immer drauf, mal mehr Mal weniger stark. Nach so einer Tour sind meine Kollegen und ich jedes Mal völlig erschöpft. Und doch freuen wir uns stets aus neue, Abenteuer zu erleben.

Aber jetzt lass ich den Organisator einmal zu Wort kommen.
Wie der kleine Golfball bereits erzählt hat, haben wir vom SCV, Sektion Fricktal diesen Herbst den Familienevent auf das Gelände der „Adventure Golf Welt“ verlegt. Trotz des nasskalten Herbstwetters waren einige Mitglieder mit ihren Familien erschienen. Wer keine Lust auf Freiland Aktivitäten hatte- also die Kinder- durfte sich in der „Adventure Kids“ Anlage austoben. Die Mütter – ähm – auch.

Irgendjemand musste ja auf die lieben Kleinen aufpassen. Es hat aber beiden Gruppengefallen, habe ich mir sagen lassen.
Nachdem alle 18 Golfaufgaben abgearbeitet worden waren erfolgte der zweite Höhepunkt dieses trüben Herbsttages. Bei einem Apero erfolgte die Familienzusammenführung. Das Team des „Taparia Lokals“ hatte mehrere reichhaltige „Sündenplatten“ vorbereitet. Die Kinder gaben sich allerdings mit „Pommes“ zufrieden.
Der Golfball übrigens und seine Kollegen erschienen uns schon rund genug- wir ließ sie nicht mitessen und übergaben sie wieder der freundlichen Empfangsdame, welche sie dann bestimmt abgetrocknet und getröstet hat.

D. Giebson